

Die **Fußball-Bundesliga** ist die höchste Spielklasse im deutschen Männerfußball. Sie wurde nach dem Beschluss des Deutschen Fußball-Bundes am **28. Juli 1962** in Dortmund zur Saison **1963/64** eingeführt.

In der Bundesliga werden im Ligasystem, bei dem jeder Verein in **Hin- und Rückspielen** gegen jeden anderen Verein antritt, der Deutsche Fußballmeister sowie die Teilnehmer der **Europapokalwettbewerbe** ausgespielt. Die letzten zwei Mannschaften steigen in die 2. Fußball-Bundesliga ab, die seit 1974 die zweithöchste Spielklasse unterhalb der Bundesliga bildet. Die drittletzte Mannschaft bestreitet Relegationsspiele gegen den Zweitliga-Dritten.

Erfolgreichster Verein ist der amtierende Deutsche Meister FC Bayern München mit **21** in der Bundesliga gewonnen **Meisterschaften.**

Seit Gründung der Bundesliga im Jahr 1963 spielten 50 Vereine in der höchsten deutschen Fußballliga, wobei der Hamburger SV

Die Vereine der Bundesliga kommen ausschließlich aus Großstädten. Der 1. FC Kaiserslautern war mit 100.000 Einwohnern

Die geographische Verteilung der Vereine über das Land ist nicht gleichmäßig. Nordrhein-Westfalen

Fußball Bundesliga



Verband	Deutsche Fußball-Liga
Erstaustragung	24. August 1963
Hierarchie	1. Liga
Mannschaften	18
Meister	FC Bayern München
Rekordmeister	FC Bayern München
Rekordspieler	Karl-Heinz Körbel (602 Spiele)
Rekordtorschütze	Gerd Müller (365 Tore)
Website	www.bundesliga.de

Stadion und Zuschauerzahlen

Die Stadien der Bundesliga gehören zu den **größten und modernsten der Welt**. Die hohe Qualität der Spielstätten lässt sich unter anderem daran ablesen, dass alleine fünf deutsche Arenen das Prädikat
Fünfsternestadion
tragen und somit berechtigt sind, ein Endspiel der
Champions League
oder der
Fußball-Europameisterschaft
auszutragen. Die meisten Stadien wurden ab dem Jahr 2000 teilweise im Rahmen der Vorbereitungen zur Austragung der
Fußball-Weltmeisterschaft 2006
umfassend modernisiert und ausgebaut oder neu errichtet. Doch auch nach dem Turnier hält der Bauboom an. Um konkurrenzfähig zu bleiben, bauen auch die Vereine aus kleineren Städten wie Mainz, Bielefeld oder Aachen ihre Stadien neu oder aus bzw. planen dies. Zur Finanzierung eines Teils der Baukosten ist es inzwischen üblich, den Stadionnamen an einen

Sponsor
zu verkaufen. Hierdurch verloren in den letzten Jahren viele Stadien ihren traditionellen, teilweise über Jahrzehnte bestehenden Namen, was vor allem von Seiten der Fans kritisiert wird.

Die größte Spielstätte bei Bundesligaspielen ist der **Signal Iduna Park** in Dortmund, der seit einem Umbau im Herbst 2010 bei Bundesligaspielen
80.720
Zuschauer fasst. Es folgt die
Allianz Arena
in München mit
69.901
Plätzen. Zwar gibt es in Deutschland keine Sitzplatzpflicht, doch ist der
Stehplatzanteil
in den großen Stadien in den letzten Jahren rückläufig. Gleichzeitig werden aus wirtschaftlichen Gründen in den Bundesligastadien vermehrt
VIP-Logen
eingebaut. Die Ticketpreise in Deutschland sind deutlich niedriger als in der italienischen
Serie A
oder der englischen
Premier League
.